SALZBURGER FESTSPIELE

KUNST FÜR JEDERMANN?

FESTSPIEL-DIALOGE 2013

FESTSPIEL-DIALOGE 2013
KUNST FÜR JEDERMANN?

HUGO VON HOFMANNSTHAL wollte mit den Salzburger Festspielen keineswegs nur die Eliten ansprechen. Auf die Frage, für wen gespielt werden soll, „für die Gebildeten oder für die Masse?", antwortete er: „Wer den Begriff des Volkes vor der Seele hat, weist diese Trennung zurück." Salzburg als ein Ort der Besinnung von Herkunft und Zukunft, als ein Kunsterlebnis für jedermann. Und der *Jedermann* selbst, als ein Auftakt, der nach der Überzeugung Max Reinhardts dem „deutschen Repertorium" von „rechtswegen nicht fehlen durfte". *Jedermann* verhasst, verherrlicht! Kultstück, theatralisierte Vulgärtheologie, Konfrontation zwischen dem alternden Spiegelbild und dem jung gebliebenen Ich?
Seit 1920 ist *Jedermann* ein Markenzeichen der Festspiele und schon immer war das Spiel um Geld und Quote Gesprächsstoff. Die Festspiel-Dialoge setzen sich seit ihrem Beginn vor 20 Jahren jeweils mit den aktuellen Neuinszenierungen und ihrem gesellschaftlichen Kontext auseinander. Neben dem neuen *Jedermann* bilden Wagner und Verdi 2013 einen besonderen Schwerpunkt mit den *Meistersingern* einerseits und *Don Carlo* und *Falstaff* andererseits. Dann natürlich Mozarts *Lucio Silla* und (eine überraschende?) *Così fan tutte*. Ingo Metzmacher wird sich nach seinem triumphalen Erfolg mit Zimmermanns *Soldaten* im letzten Jahr heuer mit der Oper *Gawain* von Harrison Birtwistle auseinandersetzen.
Die Opern in Verbindung mit Schauspiel und Konzerten liefern ein dichtes Netzwerk von Ereignissen, provozieren Fragen und Antworten, Paradoxien und Herausforderungen an all unsere Sinne. Denn die Frage, ob die Suggestion von Sinn in einer immer schwerer durchschaubaren Welt gelingt, scheint heute bloß durch die Kunst nachvollziehbar zu sein. Dies kann nur gelingen in konzentrierter Abfolge, an einem konkreten Ort, in einer speziellen Atmosphäre, im Bemühen, Bestes zu leisten.

MICHAEL FISCHER

Mittwoch, 24. Juli	HANS RICHARD BRITTNACHER Germanist, Berlin **Der Handel mit dem Tod. Über Geld und Gott in Hofmannsthals *Jedermann***
Dienstag, 30. Juli	FRIEDERIKE WISSMANN Musikwissenschafterin, Frankfurt am Main **Harrison Birtwistles *Gawain*: Legende und musikalischer Mythos**
Mittwoch, 31. Juli	MARTIN GECK Musikwissenschafter, Dortmund ***Die Meistersinger von Nürnberg* – Musik über Musik** **Lecture und Dialog mit dem Schauspieler Daniel Werner**
Mittwoch, 7. August	GEORG SPRINGER Kulturmanager, Geschäftsführer der Bundestheater-Holding, Wien **Anmerkungen zu Verdi**
Mittwoch, 14. August	VOLKER GERHARDT Rechts- und Sozialphilosoph, Berlin **„Nach Schillers Dichtung ist nur noch das musikalische Drama möglich"** **Wie Verdi tut, was Wagner sagt**
Mittwoch, 21. August	MIRIAM DREWES Theaterwissenschafterin, München **Die Bühne als Ort der Utopie (Wagner)**
Mittwoch, 28. August	HELGA RABL-STADLER Präsidentin der Salzburger Festspiele **Festspiele als Antwort auf den Ersten Weltkrieg** ***Jedermann* für ein Friedensprojek**t

Konzeption, Organisation und Moderation: **Michael Fischer**
Die Dialoge finden jeweils um 11:30 Uhr im Schüttkasten (Herbert-von-Karajan-Platz 11a) statt.
Eintritt für Nichtmitglieder der Freunde der Salzburger Festspiele: € 10,–
Weitere Informationen zu den Festspiel-Dialogen und den Biografien
der Vortragenden finden Sie unter: www.festspielfreunde.at/dialoge

Nestlé Audi SIEMENS ROLEX